

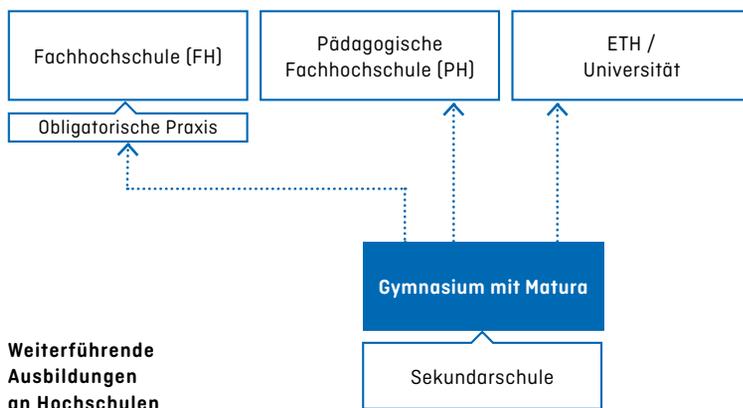
WAS BIETET DAS GYMNASIUM DEN LERNENDEN?

Das Gymnasium verschafft den Zugang zum wissenschaftlichen Denken und Arbeiten und ist deshalb der direkte Weg zur Universität. Prinzipiell ermöglicht jede gymnasiale Maturität ein beliebiges Studium an einer Universität im In- oder Ausland. Kein anderer Bildungsweg bietet den Schülerinnen und Schülern so viel Zeit, um sich in so viele Gebiete zu vertiefen und ihre Interessen und Fertigkeiten zu entwickeln. Die Kombination von *Breite und Tiefe* bereitet optimal auf die verschiedensten Studien vor. Lektionen nach Stundenplan stehen neben Projektunterricht, Diskussionen neben Experimenten, Einzelarbeit neben Teamarbeit – so können Schülerinnen und Schüler eigene Lern- und Arbeitstechniken entwickeln. Eine Infrastruktur für den ganztägigen Schulbetrieb wie Arbeitsräume oder Mensa steht zur Verfügung.

Das Gymnasium führt ein breites Fächerspektrum. Im Verlauf der vier Jahre nehmen die Wahlmöglichkeiten zu. Während der ganzen Ausbildungszeit können zudem Freifächer belegt werden. An allen Gymnasien spielen kulturelle Anlässe, Theater-, Chor- und andere Musikaufführungen eine wichtige Rolle.

Die basellandschaftlichen Gymnasien kennen verschiedene Formen der Begabtenförderung: So können besonders begabte und leistungswillige Schülerinnen und Schüler bereits Kurse an der Universität besuchen oder mit der Schule individuelle Lernarrangements vereinbaren. Die Gymnasien ermöglichen den Unterbruch des Lehrgangs für ein- oder zweisemestrige Sprachaufenthalte im In- oder Ausland.

**Das Gymnasium –
der direkte Weg zur
Universität**



GRUNDLAGENFÄCHER: DAS FUNDAMENT

Die Grundlagenfächer bilden den Kern der gymnasialen Bildung und machen in allen Klassen etwa 80% der Unterrichtszeit aus. Sie bauen das allgemeine Grundwissen auf, das für jedes Hochschulstudium vorausgesetzt wird:

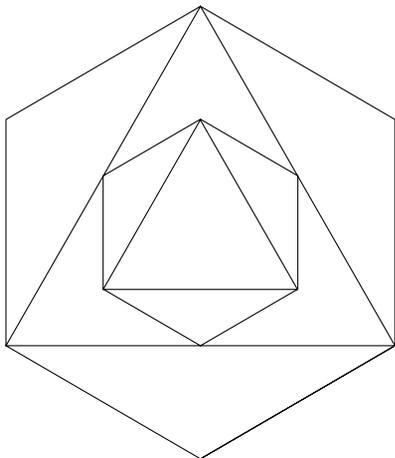
- Deutsch, Französisch und Englisch
- Mathematik, Biologie, Chemie und Physik
- Geschichte und Geografie
- Einführung in Wirtschaft und Recht
- Wahlweise Bildnerisches Gestalten oder Musik
- Sport

SCHWERPUNKTFACH: DIE VERTIEFUNG

Das Schwerpunktfach ermöglicht es, einen Akzent in eine Fachrichtung zu setzen. Damit ein Schwerpunktfach an einer Schule geführt werden kann, ist die Anmeldung von mindestens vier Schülerinnen und Schülern erforderlich. Zur Wahl stehen:

- A** Anwendungen der Mathematik und Physik
- B** Biologie und Chemie
- G** Griechisch (Gymnasium Liestal)
- I** Italienisch
- L** Latein
- M** Musik * (Gymnasien Liestal, Münchenstein, Muttenz und Oberwil)
- R** Russisch (Gymnasium Münchenstein)
- S** Spanisch
- W** Wirtschaft und Recht
- Z** Bildnerisches Gestalten

* Der Instrumental- oder Gesangsunterricht ist Teil des Schwerpunktfachs Musik. Er setzt eine mindestens zweijährige Vorbildung auf demjenigen Instrument voraus, das am Gymnasium belegt wird. Dasselbe gilt für den Gesangsunterricht, wobei hier die zweijährige Vorbildung auch auf einem Instrument erfolgen kann. Der Unterricht muss an einer Musikschule oder einem vergleichbaren Institut besucht werden.



ERGÄNZUNGSFACH UND WAHLKURS: DIE ERWEITERUNG

In den basellandschaftlichen Gymnasien wählt jede Schülerin und jeder Schüler im letzten Jahr einen Wahlkurs und ein Ergänzungsfach. Diese thematisch orientierten Kurse sind sehr vielfältig und erlauben es, sich am Ende der Gymnasialzeit zu spezialisieren, zum Beispiel im Hinblick auf ein späteres Studium. Die Kurse können zu einem Grundlagen- oder Schwerpunktfach gehören, interdisziplinär zwei oder mehrere Fächer verbinden oder zu einem zusätzlichen Fach gehören. So könnte zum Beispiel ein Kurs «Meeresbiologie» einen speziellen Teil der Biologie vertiefen oder ein Kurs «Afrika» interdisziplinär Geschichte und Geografie Afrikas verbinden. Nach Möglichkeit werden im Rahmen des immersiven Unterrichts auch Kurse auf Englisch oder Französisch angeboten. Die zusätzlichen Fächer für Ergänzungsfach und Wahlkurs sind:

- Anwendungen der Mathematik
- Informatik
- Philosophie
- Psychologie/Pädagogik
- Religionslehre
- Wirtschaft und Recht

Alle Schulen bieten zusätzlich eine grosse Palette von Freifächern an, unter anderem die Vorbereitung auf verschiedene Sprachzertifikate wie Cambridge First und Advanced, DELF oder CELI.

Die Zusammensetzung der Kurse ermöglicht eine Spezialisierung

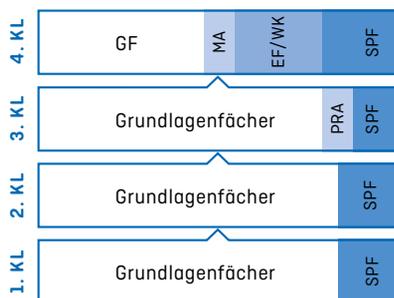


Alle Gymnasien bieten eine grosse Palette von Freifächern an



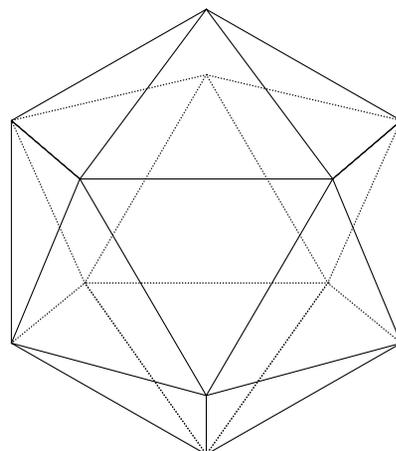
MATURAARBEIT: EIN ERSTES FORSCHUNGSPROJEKT

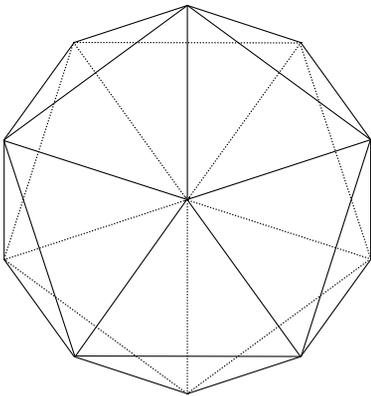
Gegen Ende der Ausbildung wird immer gezielter auf die universitäre Arbeitsweise vorbereitet. Es wird zunehmend Wert auf selbständiges Lernen gelegt. In der Maturaarbeit setzen die Schülerinnen und Schüler selbst die Themenschwerpunkte und planen ihren Arbeitsprozess. Das Projekt und die Resultate werden sowohl in einer schriftlichen Arbeit festgehalten als auch mündlich präsentiert. Aus besonders gelungenen Arbeiten entstehen manchmal erfolgreiche Projekte bei «Schweizer Jugend forscht». Schülerinnen und Schüler dürfen ihre Maturaarbeit im Rahmen des immersiven Unterrichts auch in einer anderen Unterrichtssprache als Deutsch verfassen.



Die Zusammensetzung der Studentafel während der vier Schuljahre

- GF Grundlagenfächer
- SPF Schwerpunktfach
- PRA Projektarbeit
- MA Maturaarbeit
- EF Ergänzungsfach
- WK Wahlkurs





WAS ERWARTET DAS GYMNASIUM VON DEN LERNENDEN?

Die gymnasiale Bildung spricht junge Menschen an, die bereit sind, Zeit und Energie in eine breite Bildung zu investieren. Unsere Allgemeinbildung ist keine Berufsausbildung in eine bestimmte Richtung. Sie legt das Fundament für ein späteres Studium. Deswegen sind Neugier und das Interesse für viele verschiedene Themen genauso zentral wie die Bereitschaft, etwas leisten zu wollen. Wir tüfteln und experimentieren, lösen knifflige Aufgaben und planen eigene Forschungsprojekte, lesen anspruchsvolle Texte und erörtern aktuelle Gesellschaftsfragen, leben unsere Kreativität aus, diskutieren und debattieren – sei es auf Deutsch oder in einer Fremdsprache. Wir erwarten, dass unsere Schülerinnen und Schüler dazu motiviert sind und sich vielfältig engagieren.

Beim Übertritt in ein Gymnasium gelten die aktuellen Verordnungen



Übertritt aus dem Leistungszug P einer basellandschaftlichen Sekundarschule: Notendurchschnitt von mindestens 4.0 aus allen promotionsrelevanten Fächern sowie mindestens 34 Punkte aus den doppelt zählenden Noten in Deutsch und Mathematik und den einfach zählenden Noten in Französisch, Englisch, Biologie und Physik.

Übertritt aus dem Leistungszug E einer basellandschaftlichen Sekundarschule: Notendurchschnitt von mindestens 5.0 aus allen promotionsrelevanten Fächern sowie mindestens 40 Punkte aus den doppelt zählenden Noten in Deutsch und Mathematik und den einfach zählenden Noten in Französisch, Englisch, Biologie und Physik.

Übertritt aus den Kantonen Aargau und Solothurn Der Übertritt aus einer Sekundar- oder Bezirksschule ist kantonal geregelt, er erfolgt nach den Bedingungen des jeweiligen Wohnsitzkantons. Über die Eintrittsbedingungen aus anderen Schulen geben die Sekretariate der Gymnasien Auskunft.

PORTRÄTS DER FÜNF GYMNASIEN BASEL-LANDSCHAFT

Die basellandschaftlichen Gymnasien führen mit wenigen Ausnahmen die gleichen Schwerpunktfächer und sind sich im Aufbau des Curriculums, der Lehrpläne und der Abschlüsse sehr ähnlich. Alle Gymnasien bieten ein reichhaltiges Angebot an kulturellen und sportlichen Anlässen, zum Beispiel Theater-, Chor-, Orchesteraufführungen, Podiumsdiskussionen, Debattierwettbewerbe, Schreibwerkstätten, Schulfeste, Sporttage und kantonale Meisterschaften in diversen Sportarten.

Die Einteilung an ein Gymnasium erfolgt aufgrund der elektronischen Anmeldung, die jeweils im Januar stattfindet. Links auf den Websites der verschiedenen Schulen führen zum Anmeldeportal. Auch die Anmeldung für den Immersionsunterricht erfolgt über diese Plattform.





REGIONALES GYMNASIUM LAUFENTAL-THIERSTEIN

- Das Regionale Gymnasium Laufental-Thierstein bietet mit seinen knapp 600 Schülerinnen und Schülern eine übersichtliche Grösse. Als einziges Gymnasium im Kanton Baselland verbindet es den Leistungszug P der Sekundarschule und das Gymnasium unter einem Dach. Ausser den Schwerpunktfächern Musik, Griechisch und Russisch stehen alle Schwerpunktfächer des Kantons im Angebot. Der Bahnhof Laufen liegt in unmittelbarer Nähe.

Immersionsunterricht

- Ein Angebot für besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler ist die eidgenössisch anerkannte, zweisprachige Maturität Deutsch/Französisch in Zusammenarbeit mit dem Lycée cantonal in Porrentruy. Die Schülerinnen und Schüler lernen in gemischtsprachigen Tandems. Sie besuchen zwei Jahre den Unterricht in Laufen, danach zwei Jahre in Porrentruy. Zur Auswahl stehen die Schwerpunktfächer Biologie/Chemie sowie Wirtschaft und Recht. Da dieser Bildungsgang bereits mit Beginn des letzten Sekundarschul-Jahres startet, erwerben Schülerinnen und Schüler aus der Deutschschweiz die Maturität ein Jahr früher als in einem Regelbildungsgang.

Schulspezifisches

- Im Regionalen Gymnasium Laufental-Thierstein sind die Ausbildung in Informatik und die Integration digitaler Hilfsmittel in den Unterricht Schwerpunkte des Bildungsangebots.

GYMNASIUM LIESTAL

- Im Gymnasium Liestal besuchen etwa 900 Schülerinnen und Schüler die Maturitätsabteilung und ungefähr 300 die Fachmittelschule. Das Schulhaus liegt oberhalb des Bahnhofs und ist von dort in knapp zehn Minuten zu Fuss erreichbar.

Immersionsunterricht

- Das Gymnasium Liestal führt Immersionsklassen zur eidgenössisch anerkannten zweisprachigen Matur Deutsch/Englisch und Deutsch/Französisch. Möglichst viele Schwerpunktfächer werden miteinbezogen: für Immersion Englisch sicher G und L, in der Regel auch B und W, für Immersion Französisch sicher I und S. Drei bis vier Sachfächer werden auf Englisch respektive Französisch erteilt.

Schulspezifisches

- Alle Lernenden wählen einen interdisziplinären Akzentkurs, der sich über die Fächergrenzen hinaus mit aktuellen Gesellschaftsfragen auseinandersetzt. Die Sportklassen bieten jungen Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern die Möglichkeit, zugunsten von Trainings und Wettkämpfen die wöchentliche Unterrichtszeit zu reduzieren und die Matur in fünf statt vier Jahren zu erreichen. Das Gymnasium Liestal ist eine UNESCO-assoziierte Schule und verfolgt in diesem Rahmen viele verschiedene Projekte wie zum Beispiel die Teilnahme bei den Students United Nations.





GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN

- Im Gymnasium Münchenstein besuchen etwa 700 Schülerinnen und Schüler die Maturitätsabteilung und ungefähr 200 die Fachmittelschule. Es liegt in einer historischen Parkanlage in unmittelbarer Nähe zur Grün 80. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist hervorragend.

Immersionsunterricht

- Das Gymnasium Münchenstein führt immersiven Unterricht in Englisch und Französisch. Schülerinnen und Schüler, die den Immersionsunterricht in drei bis vier Fächern (z.B. Geschichte, Geografie, Biologie, Physik, Mathematik oder Chemie) besuchen, erhalten die eidgenössisch anerkannte zweisprachige Maturität Deutsch/Englisch oder Deutsch/Französisch.

Die eigentliche Besonderheit im Immersionskonzept Französisch besteht darin, dass ein einsemestriger, kostenfreier Aufenthalt an einem Gymnasium in der französischsprachigen Schweiz ermöglicht wird.

Schulspezifisches

- Das Gymnasium Münchenstein akzentuiert die Schwerpunktfach-Wahl in vier Bereichen. Dieser sogenannte «Poolunterricht» findet im zweiten und dritten Schuljahr statt. Die vier Bereiche sind:

- Schwerpunktfächer Bildnerisches Gestalten und Musik: «Film»
- Schwerpunktfächer Naturwissenschaften: «Forschen und Tüfteln»
- Schwerpunktfächer Sprachen: «Medien»
- Schwerpunktfächer Wirtschaft und Recht: «Unternehmungsgründung»



GYMNASIUM MUTTENZ

- Das Gymnasium MuttENZ befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft des Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und ist dank guter ÖV-Verbindungen und reichhaltigem Verpflegungsangebot bestens erschlossen. Im Gymnasium MuttENZ besuchen etwa 650 Schülerinnen und Schüler die Maturitätsabteilung und ungefähr 270 die Fachmittelschule.

Immersionsunterricht

- Das Gymnasium MuttENZ führt Immersionsklassen, in welchen jeweils drei Fächer (Geschichte, Biologie, Mathematik oder Chemie) auf Englisch unterrichtet werden. Immersion wird für alle Schwerpunktfächer angeboten und führt zu einer eidgenössisch anerkannten zweisprachigen Matur Deutsch/Englisch.

Schulspezifisches

- Einer der Schwerpunkte ist das Selbstorientierte Lernen: Schülerinnen und Schüler durchlaufen am Gymnasium MuttENZ eine Ausbildung mit speziellen Zusatzgefässen, in denen die Fähigkeit zum selbstgesteuerten und -verantworteten Lernen systematisch gefördert wird.

In einer Jahrestunde wird das Fach Politische Bildung unterrichtet.

Das Gymnasium MuttENZ ist eine UNESCO assoziierte Schule und verfolgt in diesem Rahmen verschiedene Projekte wie zum Beispiel die Teilnahme bei den Students United Nations.



GYMNASIUM OBERWIL

- Im Gymnasium Oberwil besuchen etwa 750 Schülerinnen und Schüler die Maturitätsabteilung ungefähr 200 die Fachmittelschule. Das Schulhaus liegt mitten im Grünen, es ist durch Busse gut erschlossen. Viele Schülerinnen und Schüler kommen mit dem Velo zur Schule.

Immersionsunterricht

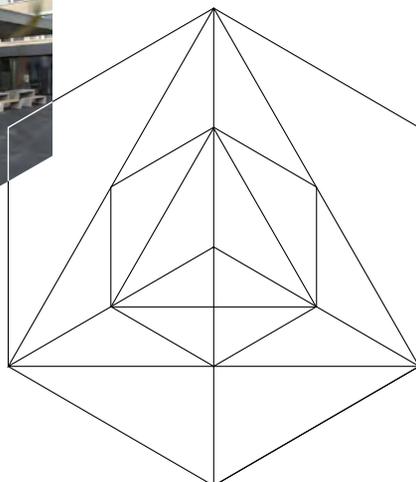
- Das Gymnasium Oberwil führt in der Regel pro Jahr zwei Immersionsklassen zur eidgenössisch anerkannten zweisprachigen Matur Deutsch/Englisch. In diesen Klassen wird in drei bis vier Fächern (meist Mathematik, Geschichte, Biologie und/oder Geographie) auf Englisch unterrichtet.

Schulspezifisches

- In je einer Jahresstunde werden die Fächer Politische Bildung, Einführung in die Ethik und Globalisierung unterrichtet. Damit soll das Verständnis der Schülerinnen und Schüler für die Welt, in der sie leben, gefördert und ihr kritisches Urteilsvermögen gestärkt werden.

Schwerpunkt- und Fachtage im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften und Naturwissenschaften vertiefen den Unterricht.

Das Gymnasium Oberwil führt in Zusammenarbeit mit der Universität Basel jedes Jahr eine Sport- und Bewegungswoche durch.



PORTRÄTS VON ABSOLVENTEN UND ABSOLVENTINEN

Sechs Absolventinnen und Absolventen der basellandschaftlichen Gymnasien erzählen, inwiefern sie der Unterricht am Gymnasium geprägt hat und welche Wege sie nach der Matur eingeschlagen haben.



Gerne denke ich an meine Zeit am Gymnasium zurück, wo ich 2015 die Matura mit Schwerpunkt Musik abgeschlossen habe. Besonders prägend waren zahlreiche Kulturprojekte ausserhalb des regulären Unterrichts. Die vielseitigen Arbeitsmöglichkeiten mit Jugendlichen während Projekten und im Unterricht haben mich in meinem Berufswunsch, Gymlehrerin zu werden, bestärkt. Inzwischen verfolge ich dieses Ziel mit einem Studium an der Musikhochschule Luzern.

Annina Biedermann



Mich interessiert, wie die Gesellschaft funktioniert, was sie zusammenhält und auseinander treibt. Warum werden zum Beispiel die einen immer reicher und die anderen immer ärmer? In Wirtschaft und Soziologie sehen wir uns diese Themen aus jeweils unterschiedlichen Blickwinkeln an, es gibt verschiedene Lösungsansätze. Die Studienfächer ergänzen sich also sehr gut. Im Gymnasium habe ich mich vor allem für Wirtschaft, Geschichte und Deutsch begeistert – mein Studium ist für mich die ideale Fortsetzung.

Adil Koller



Nach meiner Matur begann ich das Studium «Internationale Beziehungen» an der Universität St. Gallen. Das Studium ist facettenreich und umfasst Bereiche wie Volkswirtschaft, Politikwissenschaften und Rechtswissenschaften. Die am Gymnasium erworbene breite Allgemeinbildung und die sprachlichen Kompetenzen bildeten ein optimales Fundament für den erfolgreichen Abschluss meines Studiums.

Claudia Biri



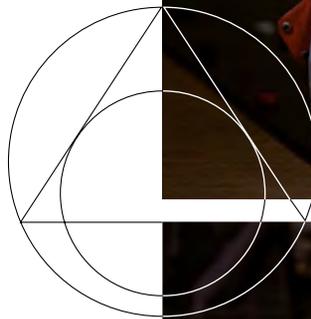
Am Gymnasium belegte ich den Schwerpunkt «Anwendungen der Mathematik/Physik» mit Ergänzungsfach Philosophie. Nach der guten Vorbereitung am Gym studierte ich in Lausanne Mikrotechnik mit Schwerpunkt Robotik und Minor in Weltraumwissenschaften und lernte quasi nebenbei eine andere Sprache und Kultur kennen – eine tolle Erfahrung, die ich allen empfehlen kann. Heute entwickle ich Maschinen, von Textil- bis hin zu medizinischen Diagnostikmaschinen. Neben der Teamarbeit faszinieren mich dabei vor allem die spannenden, wechselnden Aufgaben.

Sandro Düblin



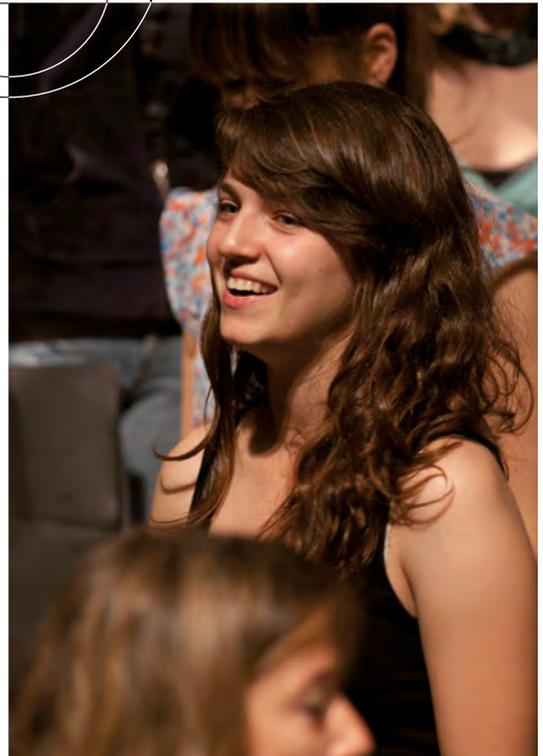
Nach der Matur mit Schwerpunktfach Latein begann ich ein Studium in Französisistik und Geschichte an der Universität Basel. Trotz abgeschafftem Obligatorium sind Lateinkenntnisse die fundamentalen Bausteine für Geschichte und Literaturwissenschaften. Speziell für den konversationsanalytischen, nicht-normativen Fokus der Sprachwissenschaft ist das durch Lateinübersetzungen antrainierte systematische und analytische Denken eine grosse Hilfe.

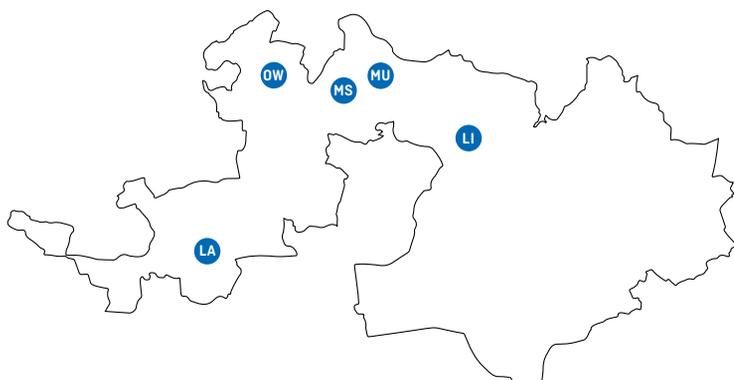
Sofian Bouaouina



Im Jahr 2009 habe ich die Matur mit dem Schwerpunktfach Musik und dem Hauptinstrument Doppelpedalharfe abgeschlossen. Anschliessend habe ich in Basel Medizin studiert. Und nun bin ich in der Forschung gelandet und mache ein Doktorat am Machine Learning and Computational Biology Lab der ETH Zürich im Themenkreis «Personalisierte Medizin». Diese acht Jahre waren äusserst nichtlinear, aber voller Spass und Abwechslung. Ich kann das Profil M sehr empfehlen, auch wenn man die Musik nicht zum Beruf machen möchte.

Michael Moor





**GYMNASIEN
BASEL-LANDSCHAFT**

**Regionales Gymnasium
Laufental-Thierstein**

Steinackerweg 7
CH-4242 Laufental
Tel +41 61 552 15 50
sekretariat.gymli@sbl.ch
www.gymlaufen.ch

Gymnasium Liestal

Friedensstrasse 20
CH-4410 Liestal
Tel +41 61 552 13 00
sekretariat.gymli@sbl.ch
www.gymliestal.ch

Gymnasium Münchenstein

Baselstrasse 33
CH-4142 Münchenstein
Tel +41 61 552 15 15
sekretariat.gymms@sbl.ch
www.gymmuenchenstein.ch

Gymnasium Muttenz

Gründenstrasse 30
CH-4132 Muttenz
Tel +41 61 552 12 00
sekretariat.gymmu@sbl.ch
www.gym-muttentz.ch

Gymnasium Oberwil

Allschwilerstrasse 100
CH-4104 Oberwil
Tel +41 61 552 18 18
sekretariat.gymow@sbl.ch
www.gymoberwil.ch